

Löhne



Hier stehen Blitzer

Im Kreis Herford wird auch heute wieder geblitzt. Die Polizei und der Kreis Herford kontrollieren Autofahrer auf:

- der Mindener Straße in Herford,
- der Gerhart-Hauptmann-Straße, Hansastrasse und Lübbecke Straße in Bünde,
- der Elsestraße in Kirchlengern,
- der Meller Straße in Enger,
- und der Herforder Straße in Löhne.

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen vor.



Unter der Leitung von Kantorin Elvira Haake sind zum diesjährigen Adventskonzert in der Christuskirche Oberbeck knapp 100 Musizierende zusammengelassen. Die insgesamt 500 Besucher waren von der Darbietung begeistert. Fotos: Gabriela Peschke

Festliche Stimmung in Siemshof

Löhne (LZ). Am Siemshofer Gemeindehaus findet auch in diesem Jahr, diesmal am Freitag und Samstag, 8. und 9. Dezember, der Siemshofer Weihnachtsmarkt statt. Offizielle Eröffnung ist am Freitag um 18 Uhr durch Pfarrer Jörg Nagel und Bürgermeister Bernd Poggenmüller.

Der Markt beginnt aber bereits um 16.30 Uhr mit einer von den Erzieherinnen des Kindergartens gestalteten Andacht in der Heilandkirche und anschließendem Laternenumzug. Von 17.45 Uhr an spielt der Posaunenchor dann auf dem Festplatz. Zu dieser Zeit werden auch die Laternenzüge wieder auf dem Platz vor dem Gemeindehaus eintreffen. Von 18 Uhr an findet im Keller des Gemeindehauses eine Kinderdisco für die Kinder der Schuljahre eins bis fünf statt, die unter dem Motto »Der Weihnachtsmann und seine Helfer« steht. Der Eintritt ist frei. Von 20 Uhr an erklingen schottische und irische Klänge durch eine Abordnung der Gruppe »Essern Highlanders«, und der Bläser-Projektchor läutet dann gegen 21.15 Uhr mit adventlichen und weihnachtlichen Klängen das Ende des Abends ein.

Am Samstag ist der Markt von 15 bis 22 Uhr geöffnet. Wie in jedem Jahr lädt die Siemshofer Kaffeestube am Samstag von 15 Uhr an bei Kaffee und heißen Waffeln zum Verweilen ein. Die Kinder stehen an diesem Nachmittag eindeutig im Mittelpunkt: Ob weihnachtliche Geschichten im Märchenzelt oder Spiele und Lieder für kleine Leute. Auch der Nikolaus wird an diesem Tag um 16.15 Uhr den Weihnachtsmarkt besuchen. Von 17 Uhr an zieht Zauberer Ralf nicht nur die kleinen Leute mit seinen verblüffenden Illusionen in den Bann und ebenfalls von 17 an Uhr will »Ballon-Elly« die kleinsten Besucher mit aus Luftballon modellierten Tieren begeistern.

Die musikalischen Höhepunkte setzen der Jugendchor Ten Sing Löhne von 18.15 Uhr an und das Musikkorps der Stadt Löhne von 20 Uhr an.

Traditionelle Straßenweihnacht

Löhne-Ort (LZ). Auch in diesem Jahr lädt die Nachbarschaft Im Schling gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Löhne-Ort, der »Rappelkiste« und dem Kindergarten »Im Schling« zur traditionellen Straßenweihnacht ein. Am Samstag, 9. Dezember, werden von 16 Uhr an die Buden vor dem Gemeindehaus Im Schling eröffnet. Für ein breites Programm ist gesorgt.

Vollsperrungen wegen Märkten

Löhne (LZ). Aufgrund der Weihnachtsmärkte im Stadtgebiet Löhne kommt es zu Sperrungen verschiedener Straßen, wie die Stadt mitteilte. Am Freitag, 8. Dezember, in der Zeit von 15 bis 22.30 Uhr und am Samstag, 9. Dezember, in der Zeit von 13 bis 22.30 Uhr ist die Siemshofer Kirchstraße zwischen den Einmündungen Vogelstraße und Wietbrede anlässlich des Siemshofer Weihnachtsmarkts gesperrt. Am Samstag wird außerdem in der Zeit von 9 bis 22 Uhr die Straße Im Schling zwischen den Einmündungen Jasminstraße und Neuer Kamp anlässlich des Weihnachtsmarktes der evangelischen Kirchengemeinde Löhne vollgesperrt. Am Samstag, 16. Dezember, von 16.30 bis 22 Uhr, und am Sonntag, 17. Dezember, in der Zeit von 13 bis 22 Uhr, wird darüber hinaus auch die Bänder Straße (L 782) zwischen den Einmündungen Auf dem Drohn und Herforder Straße anlässlich des Christkindlmarkts der evangelischen Kirchengemeinde Löhne-Ort gesperrt. Eine Umleitung erfolgt über die Falscheider Straße und die Straße Im Hagedorn.

Adventsfeier der Senioren

Löhne (LZ). Die St. Laurentius-Gemeinde lädt morgen alle Senioren zur diesjährigen Adventsfeier ins Haus der Begegnung ein. Der Nachmittag beginnt um 15 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend führen die Frauen der Caritas und der Kfd zum Thema »Suche Frieden« durch den Nachmittag. Die Besucher können sich auf Geschichten, Impulse und Gespräche freuen. Eine Musikgruppe wird an diesem Nachmittag begleitend spielen. Eine Anmeldung für ist nicht notwendig.

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Telefon 0 57 31 / 25 15-0
Fax 0 57 31 / 25 15-50

Abonnentenservice
Telefon 0 52 21 / 59 08 31
Fax 0 52 21 / 59 08 37

Anzeigenannahme
Telefon 0 52 21 / 59 08 23

Lokalredaktion Löhne
Klosterstraße 24, 32545 Bad Oeynhausen
Sonja Gruhn 0 57 31 / 25 15-16
Andrea Berning 0 57 31 / 25 15-17

Sekretariat
Angelika Amri Zai 0 57 31 / 25 15-14
Fax 0 57 31 / 25 15-31
loehne@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

Ein schönes Geschenk

Begeistertes Publikum genießt Adventsmusik in der Christuskirche

■ Von Gabriela Peschke

Löhne (LZ). »Es war wirklich großartig: kraftvoll und berührend zugleich«, beschreibt Erika Baumgärtner nach dem Besuch des Adventskonzerts in der Christuskirche Oberbeck ihre Eindrücke. Und ergänzt: »Mit der Konzertkarte habe ich mir selbst mein schönstes Weihnachtsgeschenk gemacht.«

Etwa 100 Mitwirkende hatten am Sonntagnachmittag mit einem anspruchsvollen Programm die mehr als 500 Zuhörer auf die Adventszeit eingestimmt. Vom klassischen Choral über die festliche Barock-Kantate bis zum feierlichen Weihnachtsoratorium reichte das musikalische Spektrum, das Kantorei und Jugendkantorei Oberbeck, das Orchester Concerto Oberbeck, fünf Solisten und die Solo-Instrumentalisten Ulrike Ködding (Flöte) und Helene Schütz (Harfe) unter dem Dirigat der Kantorin Elvira Haake erarbeitet hatten.

Mit der ersten Strophe des Adventslieds »Macht hoch die Tür«

zog der Chor singend durch das Kirchenschiff ein. Und während die zweite Strophe von den Solisten, die dritte vom Jugendchor und die vierte schließlich vom Großchor gesungen wurde, gipfelte der bekannte Choral in einer kraftvoll gesungenen letzten Strophe – unter leidenschaftlicher Beteiligung der Zuhörer.

Dem volkstümlichen Auftakt folgte sodann die festliche Variante, die Adventskantate »Machet die Tore weit« von Georg Philipp Telemann. Der bekannte Barock-Komponist hatte sie zum ersten Advent des Jahres 1719 komponiert, Johann Sebastian Bach wiederum hatte die Kantate 1734 in Leipzig aufgeführt. Das schwingvolle Werk, in dem die Rezitative der Solisten und die Fülle des Großchors in spannungsreichem Wechsel stehen, ist auch das Lieblingsstück von Sängerin Sibylle Kläß aus der Kantorei: »Eine prächtige Barockmusik. Mir hat sie viel Spaß gemacht.«

Bevor mit dem Weihnachtsoratorium des Franzosen Camille Saint-Saëns (1835 bis 1921) das Adventskonzert seinen Höhepunkt erreichte, verwöhnten Ulrike Ködding auf der Querflöte und Helene

Schütz an der Harfe die Zuhörer mit dem zweiten Satz, dem Andantino, aus dem Doppelkonzert KV 299 von Wolfgang Amadeus Mozart. In schmeichelnden, zarten Klangschleifen gaben sie den Zuhörern eine Vorstellung von der Musik, die der damals 22-jährige Mozart 1778 als Auftragsarbeit für einen Diplomaten (Flötist) und dessen Tochter (Harfenistin) komponiert hatte.

Das Oratorium von Saint-Saëns schließlich, ein üppiges musikalisches Gebilde aus biblischer Er-



Die Flötistin Ulrike Ködding überzeugt das Publikum.

zählung, Lobpreis und bekennender Zuversicht, kleidete den Adventsnachmittag mit festlicher Stimmung aus: Da waren zunächst die Streicher, die mit der bekannten Melodie des Praeludiums die Zuhörer ganz hineinzogen in das Lukasevangelium, dem Johann Penner (Tenor), Eike Tiedemann (Alt) und Jutta Potthoff (Sopran) mit prächtigen Arien und Rezitativen in lateinischer Sprache Gestalt verliehen. Großartig war auch der Chor, der in einer Vertonung des zweiten Psalms »Warum toben die Nationen?« nicht nur eine nach mehr als zweieinhalbtausend Jahren immer noch brandaktuelle Frage in den Raum warf. Sondern der mit seinem dreifach donnernden »Quare?« (übersetzt: warum) musikalisch auch eine höchst dramatische Monumentalität zum Ausdruck brachte, die nur langsam wieder abebbte.

Besonnen-feierlich war dagegen der Ausklang des Konzerts mit Händels »Tochter Zion«, in das die Zuhörer begeistert einstimmten, bevor sie sich mit Stehapplaus für den außergewöhnlichen musikalischen Adventsauftritt bei allen Mitwirkenden bedankten.

Petitionsausschuss befasst sich mit Zwillingen

Katharina Stausberg trägt Anliegen in Gremium des Landtages vor – »zufriedenstellendes Ergebnis«

Löhne (LZ). Katharina Stausberg von der Elterninitiative »Pro Kind Melbergen« hat ihr Anliegen in Sachen Löhner Zwillinge gestern dem Petitionsausschuss vorgebracht. Laut ihrer Aussage hat das Gremium des Landtages den Petitionsantrag angenommen und wird den Sachverhalt in der nächsten Zeit prüfen.

Wie diese Zeitung berichtete, nahm Katharina Stausberg gestern im Namen der Elterninitiative »Pro Kind Melbergen« einen Termin bei der Bürgersprechstunde des Petitionsausschusses im Landtag wahr. Sie fühlte sich von den Behörden in Löhne – darunter die Stadt und das Jugendamt – nicht ernst genommen. Grund dafür sei deren Umgang mit der Problematik der Löhner Zwillinge (19) gewesen. So habe die Stadt beispielsweise nicht auf eine Unterschriftenliste reagiert, mit der Aufklärung gefordert wurde. Die Hauptfrage dabei für Katharina Stausberg: »Wie konnte es so weit kommen?«

Daher hatte Katharina Stausberg Kontakt zum Petitionsausschuss aufgenommen. Dieser ist für Bürger da, die sich von Behörden ungerecht behandelt fühlen. Das Gremium besteht aus 21 Abgeordneten des Landtages. Bei der Bürgersprechstunde saß Katharina Stausberg allerdings nur vor zwei Vertretern des Ausschusses, um ihr Anliegen vorzustellen. »Es war ein gutes Gespräch«, sagte

Katharina Stausberg im Gespräch mit dieser Zeitung. »Für uns ist das ein großer Erfolg. Es war so, wie wir es uns erhofft haben.«

Während des Termins habe sie den beiden Vertretern den Sachverhalt geschildert. »Wir wurden ernst genommen«, sagte Katharina Stausberg im Namen von »Pro Kind Melbergen«.

Die Petition sei angenommen worden. In nächster Zeit werden die von ihr eingereichten Unterlagen geprüft. Darüber hinaus hole sich der Ausschuss auch Stellungnahmen von den zuständigen Behörden, wie etwa der Stadt Löhne. Danach werde über die nächsten Schritte entschieden – in der Regel endet eine solche Petition mit einem Beschluss und einer Empfehlung an die jeweiligen Behörden.

Die Löhner Zwillinge haben in der Vergangenheit immer wieder für Unruhe vor allem in Löhne-Gohfeld gesorgt. Dabei soll es auch zu Fällen sexueller Nötigung von Kindern gekommen sein. Als Reaktion auf die Vorkommnisse,

so Katharina Stausberg, habe sich die Elterninitiative »Pro Kind Melbergen« im Sommer dieses Jahres gegründet. Diese setze sich vor allem für den Schutz der Kinder ein – doch auch den beiden Zwillingen will man mit dem Einsatz helfen. Dafür habe man bereits verschiedene Behörden kontaktiert. Und nun eben auch den Petitionsausschuss. »Wir wollen, dass den Zwillingen geholfen wird – damit ist letztendlich jedem geholfen«, sagte Katharina Stausberg.

Wegen mehrerer Delikte – darunter Diebstahl und Beleidigung – mussten sich die Löhner Zwillinge bereits vor dem Amtsgericht Bad Oeynhausen verantworten. In dem Prozess forderte der vorsitzende Richter Werner Meier ein psychiatrisches Gutachten, um die Frage der Schuldfähigkeit zu klären. Aufgrund von Aussagen des Richters vor und während des Prozesses stellte ein Verteidiger der Zwillinge allerdings einen Befangenheitsantrag gegen den Richter.



Katharina Stausberg mit dem Bestätigungsscheiben für den Termin vor dem Petitionsausschuss. Foto: Lukas Brekenkamp/Archiv